

|                                                                                           |                              |                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|--------------------|
| <b>Anfrage</b><br>öffentlich                                                              | Datum<br>15.07.2021          | Nummer<br>F0229/21 |
| Absender<br>Stadtrat Karsten Köpp (SPD-Stadtratsfraktion)<br><b>SPD-Stadtratsfraktion</b> |                              |                    |
| Adressat<br><br>Oberbürgermeister<br>Herrn Dr. Lutz Trümper                               |                              |                    |
| Gremium<br>Stadtrat                                                                       | Sitzungstermin<br>15.07.2021 |                    |
| Kurtztitel<br><b>Parkverbot an abgesenkten Bordsteinen durchsetzen</b>                    |                              |                    |

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat sich in den letzten Jahren mit einer Vielzahl von Beschlüssen zu mehr Barrierefreiheit bekannt. So beschloss der Stadtrat im Dezember 2019, dass beginnend mit dem Jahr 2020 jährlich 5.000 Euro aufgewendet werden, um durch das städtische Tiefbauamt weiße Zickzacklinien (Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbot) an abgesenkten Bordsteinen zur Verdeutlichung des Parkverbots anbringen zu lassen (vgl. DS0365/19/38). Leider konnten bisher nur wenige dieser wichtigen Markierungen realisiert werden und so kommt es immer wieder vor, dass parkende Fahrzeuge die Straßenquerungen blockieren die über abgesenkte Bordsteine verfügen. Insbesondere für Fußgänger\*innen mit Kinderwagen und Rollatoren, sowie für mobilitätseingeschränkte Menschen mit Rollstühlen wird der Überweg zu einem beschwerlichen Hindernislauf. So müssen sich Anwohner\*innen am Heumarkt fast täglich darüber ärgern, dass Fahrzeuge vor den Hauseingängen Bandwirkerstrasse 6 und Bandwirkerstrasse 14 abgesenkte Bordsteine blockieren und das Parkverbot missachten.

**Ich frage den Oberbürgermeister:**

1. Was wird im laufenden Jahr 2021 unternommen, um die für die Markierung von Bordsteinabsenkungen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel einzusetzen?
2. Welche Bordsteinabsenkungen werden 2021 auf dem Werder und in Ostelbien markiert?
3. Welche Gründe rechtfertigen es, verstärkt ordnungsrechtliche Maßnahmen einzusetzen, um das Parkverbot an abgesenkten Bordsteinen durchzusetzen?

Ich bitte um mündliche und schriftliche Antwort.

Karsten Köpp  
Stadtrat  
SPD-Stadtratsfraktion